



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 02.02.2022  
– Auszug aus Drucksache 18/20125 –**

**Frage Nummer 36**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete  
**Gabriele  
Triebel**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Vor dem Hintergrund, dass Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, eine Priorisierung der Auswertung der PCR-Tests angekündigt hat, da auf Grund der aktuell hohen Inzidenzen, bereits jetzt die vorhandenen Laborkapazitäten weit überschritten sind, frage ich die Staatsregierung, wird die Auswertung der Einzeltests (Rückstellproben) der an den Schulen durchgeführten PCR-Tests nun flächendeckend nicht mehr durchgeführt, wird die Einführung der PCR-Pooltests in der 5. und 6. Klasse im März mit beiden Proben (Pool und Rückstellproben) durchgeführt werden oder bestehen jetzt schon Planungen, die Einführung von Klasse 5 und 6 nur mit den Pooltestungen, ohne Rückstellproben durchzuführen?

**Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) sowie das Staatsministerium für Unterricht und Kultus gehen derzeit davon aus, dass – abhängig von den vorhandenen Laborkapazitäten – das bislang an den Grund- und Förderschulen bestehende erfolgreiche Verfahren mit Poolproben und Rückstellproben auch bei einer Ausweitung auf die 5. und 6. Jahrgangsstufen an weiterführenden Schulen Anwendung findet; das StMGP steht in Verhandlungen mit den Laboren, um ausreichende Laborkapazitäten sicherzustellen.